

[391.] Ein junger Mann, gestützt auf gute Empfehlungen, sucht eine leichtere Gehilfenstelle in Süd-Deutschland oder der Schweiz.

Derfelbe würde weniger auf Gehalt, wie auf eine recht angenehme Stellung sehen.

Gef. Adressen poste restante Haupt-Postamt in Frankfurt a/M. sub Chiffre H. M. 100.

[392.] Ein junger Mann, seit 7 Jahren im Buchhandel thätig, gestützt auf gute Empfehlungen, sucht pr. 1. resp. 15. Februar d. J. eine Stelle, entweder in einem Sortimentsgeschäft, oder in einer Leipziger Commissions- oder Verlagsbuchhandlung.

Fleiß und Thätigkeit bei nicht unbescheidenen Gehaltsansprüchen können versichert werden, und hat Hr. Fr. Boldmar in Leipzig die Güte, Näheres zu vermitteln.

Bermischte Anzeigen.

Saldoreste.

[393.]

Hiermit ersuche ich diejenigen Herren Verleger, denen aus Differenzen des Abschlusses der Rechnung 1872 von mir noch kleine Saldoreste zukommen, dieselben einfach auf Conto 1873 zu übertragen.

Ueberhäufung mit Arbeiten macht es mir nämlich augenblicklich unmöglich, die Richtigkeit derselben zu prüfen; ich werde aber diese Reste z. O.-M. 1874 vollständig ausgleichen.

Ebenso bitte von den Disponenden zurückgewünschte Artikel nicht zu streichen, sondern dieselben einfach bis zu den Oster-Remittenden 1874 zu belassen, da die sofortige Remission mir fast unmöglich ist wegen der damit verknüpften Arbeit und Umständlichkeit.

Hochachtungsvoll

St. Petersburg, December 1873.

Jacques Issakoff.

Empfohlen!

[394.]

Diejenigen Handlungen, welche ihre Firma in meine im Januar 1874 erscheinende

Bahlungsliste O.-M. 1874

(Verleger-Liste).

21. Jahrgang

oder

Einnahmeliste O.-M. 1874

(Sortimenter-Liste).

16. Jahrgang

aufgenommen zu haben wünschen, resp. Firmenänderungen machen wollen, belieben mir umgehend, spätestens aber bis 15. Januar, die bez. Mittheilungen zugehen zu lassen, damit deren Aufnahme noch rechtzeitig geschehen kann.

Hochachtungsvoll

Oskar Veiner in Leipzig.

[395.] Den geehrten Herren Collegen empfehle ich meine mit Dampfkraft neu eingerichtete

Buchdruckerei

zur gütigen Benützung, unter Zusicherung der sorgfältigsten Arbeit und billigsten Preisstellung.

Oskar Bonde in Altenburg

Markrechnung.

[396.]

Vom nächsten Jahre an führen wir unsere Rechnung in Mark und Pfennigen.

Zur Vermeidung von Brüchen und unbequemen Zahlen werden wir die Rettopreise überall auf 5 und 10 Pf. (halbe und ganze Sgr.) abrunden, und zwar so, daß $\frac{1}{4}$ Sgr. wegfällt, $\frac{3}{4}$ Sgr. für voll gerechnet, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{8}$ Sgr. auf $\frac{1}{2}$ oder 5 Pf. abgerundet werden.

Preisänderungen treten nur bei folgenden Artikeln ein:

Bibel, nach Luther übers. v. R. Stier. Ord.

Ausg. statt 1 M^{r} 10 Sgr. künftig 1 M^{r} 15 Sgr. oder 4 M. 50 S (3 M. 40 S no.).

— do. Partiepreis bei 30 Expl. statt 25 Sgr. künftig 1 M^{r} od. 3 M. baar.

— do. Feine Ausg. Statt 2 M^{r} 10 Sgr. künftig 2 M^{r} 20 Sgr. od. 8 M. (6 M. baar).

— do. Geb. Statt 3 M^{r} 20 Sgr. künftig 4 M^{r} od. 12 M. (9 M. baar).

Poliglotten-Bibel complet. Statt 10 M^{r} künftig 12 M^{r} (27 M. no.).

Die Preise der einzelnen Bände bleiben unverändert.

Unsere sämtlichen übrigen Verlagsartikel bleiben im Preise unverändert.

Vielefeld u. Leipzig, Decbr. 1873.

Belhagen & Klasing.

Auch das Daheim verrechnen wir von nächster Jahresrechnung an in der neuen Reichswährung. Preis bleibt unverändert.

Leipzig, December 1873.

Daheim-Expedition

(Belhagen & Klasing).

— Disponenda betreffend. —

[397.]

Da wir vom 1. Januar 1874 ab nur noch in der neuen Reichswährung rechnen und demgemäß bei vielen Verlagsartikeln eine Preisänderung vornehmen mussten, um die Ladenpreise möglichst auf volle Mark abzurunden, so bedauern wir in der bevorstehenden Ostermesse — ohne Ausnahme —

— keine Disponenda —

gestatten zu können.

Nöthigenfalls werden wir uns auf diese Anzeige berufen und Remittenda, die nach dem 1. Juni in Leipzig eintreffen, zurückweisen. — Ein neuer Verlagskatalog wird demnächst allgemein versandt werden.

Berlin, den 27. December 1873.

Gebrüder Paetel.

[398.] Den Herren Verlegern empfehle wir unsere Anstalt zur Anfertigung von

Schwarz- u. Buntdruck

jeder Art.

Durch neue Einrichtung sind wir im Stande, jeden Auftrag prompt und billig auszuführen.

Oestreich & Hartmann.

Berlin W., Wilhelmstr. 49.

H. F. Münster's Antiquariat in Verona.

[399.]

In den nächsten Tagen wird ausgegeben:

Katalog No. 21. Ital. Literatur, Literaturgeschichte u. Sprachwissenschaft.

— No. 22. Geschichte, Kunst, Archäologie, Numismatik.

— No. 23. Incunabeln, Aldinen, Varia.

— No. 24. Mathematik, Astronomie, Naturwissenschaften.

Rabatt 20 %, bei Bestellungen über 100 fr. oder 25 M^{r} ord. 25 % franco Leipzig.

Da eine allgemeine Versendung meiner Kataloge nicht stattfindet, so bitte ich die geehrten Handlungen, gef. zu verlangen.

Verona, den 28. December 1873.

H. F. Münster.

Frankfurter Bücherauktion.

[400.]

In kurzem gelangt zur Versendung das Verzeichniß der hinterlassenen Bibliotheken des Hrn. Hauptmann Forell in Wiesbaden und Magistratsrath Weber in Aschaffenburg, welche nebst anderen werthvollen Sammlungen von Büchern und Kupferwerken aus allen Wissenschaften, worunter auch ein Theil der von Hrn. Dr. Lotichius in Italien gesammelten Bibliothek,

am 2. Februar 1874 u. ff. Tagen

im Auktionslocale des Unterzeichneten versteigert werden sollen.

Der reichhaltige Katalog umfaßt vornehmlich die Fächer: Belletristik, Naturwissenschaften, Geschichte, Curiosa u. Seltenheiten, Kupferwerke u.

Ich erbitte mir gef. thätige Verwendung.

Frankfurt a/M., Roßmarkt 6.

Isaac St. Goar.

Militärschematismus betreffend.

[401.]

Statt besonderer Meldung theilen wir hierdurch mit, daß der

Militärschematismus pr. 1874

noch nicht ausgegeben, auch die Zeit des Erscheinens unbestimmt ist. — Alle Bestellungen werden gewissenhaft vorgemerkt.

Wien, December 1873.

Gerold & Co.

Colportage.

[402.]

Burmester & Stempel u. C. Mecklenburg in Berlin

übernehmen den alleinigen Debit von allen zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungswerken und Zeitschriften für ganz Norddeutschland.

Offerten gef. direct.

1 Exemplar unter Kreuzband.

[403.] Sämtliche in- und ausländische Homöopathica besorgt zu den Baarpreisen der Verleger

Leipzig

Dr. Willmar Schwabe's
Homöopathische Buchhandlung.